

Heimatspflege in Franken



Nr. 10

1989

Bezuschussung des Bezirks für oberfränkische Museen

Erstmals im Jahr 1888 hat der Bezirk Oberfranken außer seiner Beteiligung an vier Museen:

- Museum für bäuerliche Arbeitsgeräte des Bezirks Oberfranken
- Gerätemuseum Schäferei Ahorn
- Deutsches Dampflokomotivmuseum Neuenmarkt/Wirsberg
- Oberfränkisches Bauernhofmuseum Kleinlosnitz

den im Museumsplan des Bezirks als Landschaftsmuseum bezeichneten Einrichtungen einen Zuschuß gewährt. Von den neun in Frage kommenden Einrichtungen wurden die sieben, welche einen Antrag gestellt haben, berücksichtigt. Die Förderungsrichtlinien sahen vor, Erwerbungen, Konservierung und Restaurierung, Veröffentlichungen, Sonderausstellungen und Forschungsprojekte zu bezuschussen.

Folgende Maßnahmen wurden gefördert:

- a) Stadtmuseum Bayreuth, Restaurierung zweier Portraits und Ankauf eines Daubenkruges mit 8.000,- DM
- b) Museum Bayerisches Vogtland, Erwerb von zwei Grafiken Johann Christian Reinhards und zwei Gemälden Georg Könitzers mit 5.000,- DM

- c) Frankenwaldmuseum Kronach, Erwerb einer in Kronach angefertigten Radschloßjagdbüchse sowie Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen an Museumsgut mit 9.000,- DM
- d) Landschaftsmuseum Obermain in Kulmbach, Erwerb eines Daubenkruges und Restaurierungsmaßnahmen mit 4.000,- DM
- e) Fichtelgebirgsmuseum Wunsiedel, Erwerb verschiedener kleinerer Exponate und Restaurierung von Museumsgut mit 6.000,- DM
- f) Fränkische-Schweiz-Museum Tüchersfeld, die Herausgabe eines Führers durch die Synagoge, die Erwerbung von Druckgrafiken mit Ansichten aus der Fränkischen Schweiz sowie das Forschungsprojekt "Zunft und Handwerk in der Fränkischen Schweiz" mit 10.000,- DM
- g) Volkskundliches Gerätemuseum Arzberg-Bergnersreuth, die Herausgabe der Schrift "Bemalte Möbel des Sechsjämterlandes" von Adamczyk sowie der Ankauf einiger Stücke und die Restaurierung von Exponaten mit 8.000,- DM

Mit der erstmalig umfangreicheren Unterstützung solcher Vorhaben will der Bezirk Oberfranken diejenigen Museen unterstützen, welche einen größeren, kommunale Grenzen übergreifenden kulturgeschichtlichen Raum als Einzugsgebiet umfassen. Parallel dazu wird die Arbeitsgemeinschaft oberfränkischer Museen tätig werden. Mittlerweile wurde diese Vereinigung in das Vereinsregister eingetragen und der

Vorstand gewählt. Erster Vorsitzender ist der oberfränkische Bezirksheimatpfleger, Dr. Albrecht Graf von und zu Egloffstein, zweiter Vorsitzender der Leiter des Landschaftsmuseum Obermain, Herr Dr. Wolfgang Mössner. Da sich die Eintragungsformalitäten etwas länger hingezogen haben, ist mit einer ersten Versammlung der Arbeitsgemeinschaft jetzt erst Anfang 1989 zu rechnen.

Drucklegung des Trachtenbuches über Oberfranken macht Fortschritte

Die Vorarbeiten für die Drucklegung der oberfränkischen Trachtendokumentation des ehrenamtlichen Trachtenberaters des Bezirks Oberfranken, Herrn Konrad Böhm, sind weitestgehend abgeschlossen und die Texte sowie das Bildmaterial an die Druckerei übergeben worden. Mit dem Erscheinen des neuen Buches ist in den ersten Monaten des laufenden Jahres zu rechnen.

Die Veröffentlichung, für die bereits eine sehr rege Nachfrage besteht, hat sich zur Aufgabe gemacht, in erster Linie die Arbeit des Trachtenberaters für die Trachtenerneuerung in Oberfranken zu dokumentieren sowie einen Überblick zu geben über die Anfang der 80er Jahre vom Bezirksheimatpfleger eingeleitete Erfassung von foto-

grafischem Material zur Geschichte der Tracht. Der Trachtenberater hat seit seiner Amtsübernahme diese Aktion fortgeführt und erheblich ausgeweitet, so daß er heute über eine reiche Fotokartei verfügt. Auch wenn sich der Band mit der Geschichte der Tracht befaßt, zumindestens soweit es zum Verständnis auch der heutigen Trachtenarbeit und der Trachtenerneuerung erforderlich ist, so soll eine wissenschaftliche Untersuchung und vor allen Dingen eine Erfassung der Trachtengrafik, dem Beispiel von Angelika Müllner für Unterfranken folgend, erst weiteren Untersuchungen vorbehalten bleiben. Wissenschaftlern und Trachtenforschern bleibt damit nach Erscheinen dieses Buches noch ein weites Betätigungsfeld.

Ausstellungen in Oberfranken

Dem Beispiel vor allem Österreichs mit seinen sehr erfolgreichen Landesausstellungen folgend, wird auch in Oberfranken erwogen, für die kommenden Jahre derartige regional bezogene kulturgeschichtliche Ausstellungen zu veranstalten. Derzeit zeichnen sich drei größere Projekte ab.

1. Eine Ausstellung zum Thema Neugotik im Coburger Raum.
2. Eine große kulturgeschichtliche Ausstellung über den ostfränkischen Raum in Kulmbach auf der Plassenburg.

3. Kronach zur Zeit Lucas Cranach auf der Veste Rosenberg in Kronach.

Zu 1: Für die zeitliche Abfolge kann gesagt werden, daß 1992 die beiden Ausstellungen in Coburg und Kulmbach und danach die Ausstellung in Kronach stattfinden werden. Der Gedanke einer Neugotik-Ausstellung wurde seit vielen Jahren auf Vorschlag des oberfränkischen Bezirksheimatpflegers, Dr. Graf Egloffstein, in der Prinz-Albert-Gesellschaft in Coburg diskutiert. Diese Gesellschaft, welche unter Federführung der Universität Bayreuth auf sein Betrei-